

# Inline-Skating – Street (Rail): Lipslide Royal to Fakie

Die Lipslides gehören zu den Basic Rail Tricks. Bei einem Lipslide wird das Ende der Skates über das Rail gehoben.

Der Lipslide Royal ist grundsätzlich sehr ähnlich wie der Royal Grind. Beim normalen Lipslide-Absprung wird der Oberkörper vom Rail weg gedreht, so dass die Ferse über das Rail gehoben werden muss. Am Schluss des Grinds dreht der Oberkörper leicht vor, der Skater springt ab und dreht mit den Beinen gegen. So kann er gut Fakie landen.



Lipslide Royal to Fakie

## Variationen

- Switch Lipslide Royal to Fakie ([Video](#))
- Lipslide 270 out: Der 270 out kann hier in die gleiche Richtung oder in die Gegenrichtung gedreht werden.

**Hinweis:** Diesen Trick fährt man oft zuerst von der ungewohnteren Seite her an, damit man den Grind auf die «bessere» Seite machen kann.

Glossar: [Von «270 on/out» bis «Vert»](#) (pdf)

Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Arten wie ein Rail gebaut und vor allem wie es platziert werden kann: hohe oder tiefe, lange oder kurze Rails, Flat, Down oder Up Rails, Kinked Rails, Double Kinked Rails, A-Frame Rails und vieles mehr. Die Stange bzw. das Geländer ist entweder rund oder eckig und kann dünner oder dicker sein. Dazu kommt der Faktor Geschwindigkeit. Mit dem richtigen Tempo ist es einfacher das Gleichgewicht zu halten.

Um eine Übung zu erleichtern, sollten Slides und Grindes zu Beginn an einem tiefen, kurzen und horizontalen Rail mit einer eher dicken Stange geübt werden. Dabei kann auch nur an einem Ende eines Rails geübt werden, um es entsprechend kürzer zu machen. Höhere, längere und schwierigere Rails wie z.B. Down (steiles Rail) oder Kinked Rails (Rail mit Knick) eignen sich vor allem, um eine Übung zu erschweren.

Quelle: Ivo Bissegger, Alex Hüsler



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Sport BASPO**